

---

# Inhaltsübersicht

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	1
<b>II.</b>	<b>Wie entsteht ein Straffall?</b>	11
<b>III.</b>	<b>Geschichte</b>	19
<b>IV.</b>	<b>Prozessmaximen</b>	35
<b>V.</b>	<b>Die Behördenorganisation</b>	55
<b>VI.</b>	<b>Die beschuldigte Partei</b>	69
<b>VII.</b>	<b>Die geschädigte Partei</b>	91
<b>VIII.</b>	<b>Zwangsmassnahmen</b>	101
<b>IX.</b>	<b>Beweisrecht</b>	141
<b>X.</b>	<b>Vorverfahren</b>	167
<b>XI.</b>	<b>Hauptverfahren</b>	177
<b>XII.</b>	<b>Besondere Verfahren</b>	189
<b>XIII.</b>	<b>Kosten- und Entschädigungsrecht</b>	213
<b>XIV.</b>	<b>Rechtsmittel</b>	225

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	V
<b>Dank</b>	VII
<b>Inhaltsübersicht</b>	IX
<b>Literaturverzeichnis</b>	XXIII
<b>Materialien</b>	XXV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	XXVII
<b>I. Einleitung</b>	1
1. Justizgewährleistungspflicht und justizförmiges Verfahren	2
2. Tatverdacht und Korrektive	3
3. Ein Verfahren für den Alltag?	5
4. Ein Ausnahmeverfahren für «Makrokriminalität»?	7
<b>II. Wie entsteht ein Straffall?</b>	11
1. Eine hypothetische Fallgeschichte	11
a) Sachverhalt	11
aa) Nach Arbeitsschluss	11
bb) Die Spurensicherung	12
b) Die ersten Einvernahmen	12
c) Die ersten Untersuchungshandlungen	13
d) Das Haftverfahren	13
e) Die Durchführung der Untersuchung	14
f) Das Hauptverfahren	14
g) Das Urteil	15
2. Der Prozessverlauf	15
a) Das Vorverfahren	15
b) Das Haupt- und das Rechtsmittelverfahren	16

<b>III. Geschichte</b>	19
<b>1. Vorstaatliches Strafrecht</b>	20
<b>2. Das Inquisitionsverfahren</b>	21
a) Die historische Entwicklung	21
aa) Die Rezeptionsgeschichte	21
bb) Die Carolina (1532)	22
cc) Die Praxis zur Carolina	24
b) Der «inquisitorische» Prozess	25
aa) Der rechtspolitische Inquisitionsbegriff	25
bb) Der neutrale Begriff des «Inquisitionsprinzips»	26
<b>3. Naturrecht und Aufklärung</b>	26
a) Die Entwicklung	26
aa) Hintergrund	26
bb) Die Reformbewegung	27
cc) Die Entwicklung in der Schweiz	28
b) Der «reformierte Parteienprozess»	29
<b>4. Die Vereinheitlichung des Schweizer Prozessrechts</b>	29
a) Gesetzgebungsgeschichte	29
b) Rechtspolitischer Kontext der Reformvorlage	31
<b>IV. Prozessmaximen</b>	35
<b>1. Konsequenzen des staatlichen Strafmonopols</b>	37
a) Die Offizialmaxime (Art. 2 und Art. 7 StPO)	37
b) Das Legalitäts- und das Opportunitätsprinzip (Art. 7 und Art. 8 StPO)	37
c) Der Untersuchungsgrundsatz (Art. 6 StPO)	39
<b>2. Maximen zur Sicherung der Gewaltenteilung</b>	39
a) Der Akkusations- und der Immutabilitätsgrundsatz (Art. 9 StPO)	40
b) Die richterliche Unabhängigkeit	41
aa) Der gesetzliche Richter	41
bb) Der unabhängige Richter	42
cc) Der unparteiische Richter	42
dd) Das Ausstandsverfahren	42
c) Das unmittelbare, mündliche und öffentliche Hauptverfahren	43
aa) Unmittelbarkeit (Art. 343 StPO)	43
bb) Mündlichkeit – Schriftlichkeit (Art. 66 StPO)	44
cc) Öffentlichkeit (Art. 69 ff. StPO)	45

<b>3.</b>	<b>Die Subjektstellung der Prozessparteien</b>	<b>46</b>
a)	Der Autonomieanspruch	46
aa)	Die Unschuldsvermutung (Art. 10 StPO)	46
bb)	Das Aussageverweigerungsrecht (Art. 113 Abs. 1 StPO)	48
b)	Das rechtliche Gehör und die Waffengleichheit	49
aa)	Das rechtliche Gehör (Art. 3 Abs. 2 lit. c und Art. 107 StPO)	49
bb)	Die Waffengleichheit (Art. 3 Abs. 2 lit. a StPO)	50
c)	Das Beschleunigungsgebot (Art. 5 StPO)	51
d)	«Ne bis in idem» (Art. 11 StPO)	51
<b>V.</b>	<b>Die Behördenorganisation</b>	<b>55</b>
<b>1.</b>	<b>Grundsatzfragen</b>	<b>56</b>
a)	Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen (Art. 14 StPO)	56
b)	Die Strafverfolgungsbehörden im Überblick (Art. 12 StPO)	56
c)	Das «Staatsanwaltschaftsmodell»	56
d)	Die Gerichte im Überblick (Art. 13 StPO)	57
<b>2.</b>	<b>Die Strafverfolgungsbehörden im Detail</b>	<b>58</b>
a)	Die Polizei	58
aa)	Prävention und Repression	58
bb)	Selbständige Polizeitätigkeit	58
cc)	Unselbständige Polizeitätigkeit	60
dd)	Die Aufgaben der Kriminalpolizei im Detail	60
b)	Die Staatsanwaltschaft	61
aa)	Die Aufgaben	61
bb)	Fragen der Untersuchungseröffnung	61
cc)	Die Aufsicht	62
<b>3.</b>	<b>Die Gerichte</b>	<b>63</b>
a)	Das Zwangsmassnahmengericht (Art. 18 StPO)	63
b)	Das erstinstanzliche Gericht (Art. 19 StPO)	64
c)	Die Rechtsmittelinstanzen (Art. 20 und Art. 21 StPO; BGG)	64
<b>4.</b>	<b>Wahl- und Ausstandsfragen</b>	<b>64</b>
a)	Volkswahl der Richter?	64
b)	Ausstand und Ablehnung	65
<b>5.</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>65</b>
a)	Die örtliche Zuständigkeit (Gerichtsstand, Forum)	66
b)	Die sachliche Zuständigkeit	66
c)	Die funktionelle Zuständigkeit	67
d)	Nationale und internationale Rechtshilfe	67

<b>VI. Die beschuldigte Partei</b>	69
1. Die Emanzipation des Beschuldigten	71
2. Die beschuldigte Person als Beweismittel	72
a) Der Begriff der beschuldigten Person	72
b) Pflichten der beschuldigten Person	74
3. Die beschuldigte Person als Prozessbeteiligte	74
a) Die Informationsrechte	74
aa) Die Information über die Anschuldigung	75
bb) Die Rechtsbelehrung	75
cc) Das Recht auf Akteneinsicht	76
b) Der Anspruch auf formelle Verteidigung	78
aa) Die Funktion der Verteidigung	78
bb) Der «Verteidiger der ersten Stunde»	79
cc) Die Verteidigerrechte	80
(1) Der ungehinderte Zugang der Verteidigung zur beschuldigten Person	80
(2) Die Teilnahme der Verteidigung an der Beschuldigteneinvernahme	81
(3) Weitere Verteidigungsrechte	81
dd) Die Formen der Verteidigung	82
(1) Selbstverteidigung – Wahlverteidigung	82
(2) Notwendige Verteidigung	82
(3) Amtliche Verteidigung	83
c) Aktive Partizipationsrechte der beschuldigten Person	84
aa) Das Teilnahmerecht der beschuldigten Person bei Beweiserhebungen	85
bb) Das Beweisantragsrecht	86
cc) Das Recht, Beweise zu präsentieren	88
<b>VII. Die geschädigte Partei</b>	91
1. Die Wiederentdeckung des Opfers	92
2. Die Begriffe: Geschädigter, Opfer, Privatklägerschaft	94
3. Die besondere Stellung des Opfers	95
4. Die Privatklägerschaft	96
a) Die Strafklage	96
aa) Parteirechte	96
bb) Rechtsmittel	96
b) Das Adhäsionsverfahren (die Zivilklage)	97
aa) Motive und Prinzip	97
bb) Das Verfahren	97

cc) Entscheidungszwang?	98
dd) Rechtsmittel	99
<b>VIII. Zwangsmassnahmen</b>	101
<b>1. Einführung</b>	104
a) Definition und Ziele	104
b) Allgemeine Schranken	105
c) Der Tatverdacht	106
d) Zwangsmassnahmen und die Unschuldsvermutung?	107
e) Die Zwangsmassnahmen nach StPO	108
f) Zuständigkeit	109
<b>2. Vorladung, Vorführung und Fahndung</b>	109
a) Vorladung (Art. 201 ff. StPO)	109
b) Vorführung (Art. 207 ff. StPO)	109
c) Fahndung (Art. 210 f. StPO)	110
<b>3. Polizeiliche Anhaltung und vorläufige Festnahme</b>	110
a) Die polizeiliche Anhaltung (Art. 215 f. StPO)	110
b) Die vorläufige Festnahme (Art. 217 ff. StPO)	111
<b>4. Die Untersuchungs- und Sicherheitshaft (Art. 220 ff. StPO)</b>	112
a) Die Haftgründe	112
aa) Der dringende Tatverdacht	112
bb) Die besonderen Haftgründe	113
(1) Fluchtgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. a StPO)	113
(2) Kollusionsgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. b StPO)	113
(3) Fortsetzungsgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. c StPO)	114
(4) Ausführungsgefahr (Art. 221 Abs. 2 StPO)	115
(5) Weitere Haftgründe?	116
b) Die Verhältnismässigkeit der Haft	116
c) Das formelle Haftrecht	117
aa) Die Haftanordnung (Art. 224–226 StPO)	117
bb) Das Haftverlängerungsverfahren (Art. 227 StPO)	119
cc) Das Haftentlassungsverfahren (Art. 228 StPO)	119
d) Der vorzeitige Strafantritt (Art. 236 StPO)	120
e) Sicherheitshaft	120
<b>5. Weitere offene Zwangsmassnahmen</b>	120
a) Durchsuchungen und Untersuchungen	120
aa) Die Hausdurchsuchung (Art. 244 f. StPO)	121
bb) Die Durchsuchung von Aufzeichnungen und Daten- trägern (Art. 246–248 StPO)	121
cc) DNA-Analysen (Art. 225–259 StPO)	121

b) Beschlagnahme (Art. 263–268 StPO) und ähnliche Massnahmen	123
aa) Beschlagnahme	123
bb) Kontosperr	125
cc) Bankabfrage	125
<b>6. Geheime Zwangsmassnahmen</b>	<b>126</b>
a) Einführung	126
b) Die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (Art. 269–279 StPO)	127
aa) Voraussetzungen der TK bei Beschuldigten und Dritten	128
bb) Das Genehmigungsverfahren	129
cc) Mitteilung und Nachkontrolle	129
dd) Nichtgenehmigte Überwachung und Zufallsfunde	129
(1) Nichtgenehmigte Überwachung	129
(2) Zufallsfunde	130
c) Weitere geheime Überwachungsmassnahmen	130
aa) Die Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten (Art. 280 f. StPO)	130
bb) Die Observation (Art. 282 f. StPO)	131
cc) Die Überwachung von Bankbeziehungen (Art. 284 f.)	131
dd) Online-Überwachung?	132
d) Verdeckte Ermittlung (Art. 286–298 StPO)	132
aa) Ziele und Rechtfertigung	132
bb) Anordnung der verdeckten Ermittlung	134
(1) Materielle Voraussetzungen	134
(2) Formelle Voraussetzungen	135
cc) Durchführung der verdeckten Ermittlung	135
dd) Verwertung der Befunde	135
(1) Verdecktes Verhör	135
(2) Grenzen zulässiger Einwirkung	136
(3) Einführung der Aussage des verdeckten Ermittlers in den Prozess	136
(4) Zufallsfunde	137
ee) Kritischer Befund	137

<b>IX. Beweisrecht</b>	141
<b>A. Allgemeiner Teil</b>	142
1. Der Beweisvorgang	142
2. Die Beweismittel	143
a) Direkter und indirekter Beweis	143
b) Personal- und Sachbeweis	143
c) Numerus clausus der Beweismittel?	144
d) Beweisbedürftigkeit	145
e) Staatliche Beweisführung	146
3. Die Beweisverbote	146
a) Beweiserhebungsverbote	146
b) Beweiserwertungsverbote	146
aa) Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	147
bb) Zwei Kategorien von Gültigkeitsvorschriften	147
(1) Absolut wirkende Verwertungsverbote	148
(2) Bloss relative Verwertungsverbote?	149
cc) Rechtsfolge	150
dd) Beweisverbote bei transnationalen Fällen?	150
4. Entfallen die Beweisverbote eine Fernwirkung?	151
<b>B. Besonderer Teil: Die Beweismittel</b>	152
1. Der Personalbeweis	152
a) Die beschuldigte Person	152
b) Der Zeugenbeweis (Art. 162–181 StPO)	154
aa) Der Begriff	154
bb) Zeugenpflichten	155
cc) Zeugnisverweigerungsrechte	155
(1) Persönliche Beziehungen (Art. 168 StPO)	156
(2) Der Schutz eigener Interessen beziehungsweise von Interessen nahestehender Personen (Art. 169 StPO)	156
(3) Der Schutz des Amtsgeheimnisses (Art. 170 StPO)	156
(4) Der Schutz des Berufsgeheimnisses (Art. 171 StPO)	157
(5) Die Behandlung weiterer Berufsgeheimnisse (Art. 172 und Art. 173 StPO)	158
dd) Anspruch auf Schutz und Entschädigung	158
ee) Die Zeugeneinvernahme	158
ff) Der Kronzeuge?	159



c)	Die Auskunftsperson (Art. 178–181 StPO)	159
aa)	Begriff und Abgrenzung	159
bb)	Pflichten der Auskunftsperson	160
cc)	Sonderfall Unternehmenschaftung	160
dd)	Einvernahme der Auskunftsperson	162
d)	Der Sachverständigenbeweis (Art. 182–191 StPO)	162
aa)	Begriff und Anwendungsfeld	162
bb)	Auswahl und Bestellung	163
cc)	Ausarbeitung, Erstattung und Würdigung des Gutachtens	163
2.	Der Sachbeweis	164
a)	Der Augenschein (Art. 193 StPO)	164
b)	Der Urkundenbeweis (Art. 192 Abs. 2 StPO)	164
<b>X.</b>	<b>Vorverfahren</b>	167
1.	Einleitung	168
2.	Die Eröffnung des Vorverfahrens	168
3.	Ein «Vorabklärungsverfahren»?	169
4.	Das polizeiliche Ermittlungsverfahren	170
a)	Zum Verhältnis von Polizei und Staatsanwaltschaft	170
b)	Polizeikompetenzen	172
5.	Das staatsanwaltliche Untersuchungsverfahren	172
a)	Die Eröffnung der Voruntersuchung	172
b)	Die Durchführung der Untersuchung	173
c)	Abschluss der Untersuchung	173
6.	Die Einstellung des Verfahrens	174
7.	Die Anklageerhebung	175
<b>XI.</b>	<b>Hauptverfahren</b>	177
1.	Zur Funktion des Hauptverfahrens	177
2.	Unmittelbares Hauptverfahren?	179
3.	Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	180
a)	Rechtshängigkeit und Prüfung der Anklage	181
b)	Technische Vorbereitungen	182
c)	Die Entscheidung von Beweisanträgen	182
4.	Die Durchführung der Hauptverhandlung	183
a)	Die Eröffnungsphase	183
b)	Das Beweisverfahren	184
c)	Die Parteivorträge	185
d)	Die Urteilsberatung	186
e)	Die Urteileröffnung	187

<b>XII. Besondere Verfahren</b>	189
1. Übersicht	190
2. Der Trend zum Schnellverfahren	191
3. Das Strafbefehlsverfahren (Art. 352 ff. StPO)	193
a) Die Bedeutung	193
b) Anwendungsbereich	193
c) Zuständigkeit	193
d) Verfahren und Problematik	194
e) Einsprache	195
f) Verzicht auf oder Rückzug der Einsprache	196
4. Das abgekürzte Verfahren (Art. 358 ff. StPO)	196
a) Die Motivation zur gesetzlichen Regelung	196
b) Das Verfahren	197
aa) Der Antrag	197
bb) Der Entscheid über die Einleitung	197
cc) Einwilligung der Parteien	198
dd) Die Genehmigung durch das Gericht	198
ee) Rechtsmittel	198
ff) Scheitern des abgekürzten Verfahrens	199
c) Einschätzung	199
5. Das Unternehmensstrafverfahren	201
a) Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Unternehmens	201
b) Zur Geltung der Prozessmaximen	202
c) Anwendbares Recht und Gerichtsstand	202
d) Die Beschuldigtenstellung	203
aa) Die Bestellung der Vertretung des Unternehmens	203
bb) Die Wahrnehmung der Vertretung des Unternehmens	204
e) Beweisrecht	205
aa) Personalbeweis	205
(1) Organe und persönliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	205
(2) Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens	206
(3) Das Unternehmen als «Zeuge»	206
bb) Sachbeweis und Zwangsmassnahmen	206
(1) Urkundenbeweis, Hausdurchsuchung und Beschlagnahme	206
(2) Massnahmen gegen «Fluchtgefahr»?	207
f) Absprachen im Unternehmensstrafverfahren	207

6. Selbständige Einziehung	208
a) Ausgangslage	208
b) Zuständigkeit und Gerichtsstand	209
c) Verfahren	209
aa) Vorprüfung und Einziehungsbefehl	209
bb) Einsprache und Gerichtsverfahren	209
cc) Ausnahmsweise Umkehr der Beweislast	210
7. Abwesenheitsverfahren	210
<b>XIII. Kosten- und Entschädigungsrecht</b>	213
1. Grundfragen	214
2. Das Kostenrecht	215
a) Die Kosten der Strafjustiz	215
b) Die Kostentragungspflicht	216
aa) Die Kostentragungspflicht verurteilter Beschuldigter	216
bb) Die Situation der beschuldigten Person bei Freispruch oder Einstellung	216
(1) «Prozessuales Verschulden i.w.S.»	217
(2) «Prozessuales Verschulden i.e.S.»	218
cc) Die Kostentragung im Rechtsmittelverfahren	219
dd) Schuldunfähigkeit und Tod	220
ee) Zur Problematik der Officialverteidigung	220
ff) Die Kostentragungspflicht von Privatklägern, Anzeige- erstatern und Dritten	220
3. Entschädigungsrecht	221
a) Das Prinzip	221
b) Entschädigung bei Freispruch und Einstellung des Verfahrens	221
c) Entschädigung des Beschuldigten trotz Verurteilung?	221
d) Entschädigungsrecht der Privatklägerschaft gegenüber dem Beschuldigten	222
e) Entschädigung Dritter	222
4. Verfahren	222
a) Der Kostenentscheid	222
b) Der Entschädigungsentscheid	223
c) Rechtsmittel gegen Kosten- und Entschädigungsentscheide	223

<b>XIV. Rechtsmittel</b>	225
<b>1. Einführung</b>	226
a) Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	226
b) Die Charakterisierung von Rechtsmitteln	227
c) Allgemeine Voraussetzungen	227
aa) Die Legitimation (Art. 381 und Art. 382 StPO)	227
bb) Dispositionsmaxime	228
<b>2. Rechtsmittel gemäss Strafprozessordnung</b>	229
a) Die Beschwerde (Art. 393 ff. StPO)	229
aa) Das Anfechtungsobjekt	229
(1) Beschwerde gegen polizeiliche Verfahrenshandlungen	229
(2) Beschwerde gegen staatsanwaltliche Verfahrenshandlungen	229
(3) Beschwerden gegen Verfahrenshandlungen erstinstanzlicher Gerichte	230
(4) Beschwerden gegen Verfahrenshandlungen des Zwangsmassnahmengerichts?	231
bb) Der Anfechtungsgrund	231
cc) Verfahren	231
b) Die Berufung (Art. 398 ff. StPO)	232
aa) Das Anfechtungsobjekt	232
bb) Der Anfechtungsgrund und die Kognition	233
cc) Das Verfahren	233
c) Die Revision (Art. 410 ff. StPO)	234
aa) Das Anfechtungsobjekt	234
bb) Die Revisionsgründe	235
(1) «Revisio propter nova»	235
(2) «Revisio propter falsa»	236
(3) Widersprüchliche Urteile	236
(4) EMRK-Konformität	236
cc) Verfahren	236
<b>3. Rechtsmittel gemäss Bundesgerichtsgesetz</b>	237
a) Die Beschwerde in Strafsachen an das Bundesgericht	237
aa) Vorbemerkung	237
bb) Charakterisierung	238
cc) Voraussetzungen	238
(1) Anfechtungsobjekt	238
(2) Anfechtungsgründe	240
(3) Legitimation	240

dd) Verfahrensfragen	241
(1) Die Beschwerde	241
(2) Der Verfahrensverlauf	241
(3) Der Entscheid	242
b) Die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht	242
<b>4. Die Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte</b>	<b>242</b>
<b>Sachregister</b>	<b>245</b>